

Dienstag, 16.02.2021

Pressekonferenz

Pflegekosten im Höhenflug – Pflegereform im Lockdown

Jens Spahn wollte Eigenanteile deckeln – was ist daraus geworden?

Initiative ProPflegereform # Neustart Pflege: bedarfsgerecht – ortsunabhängig – bezahlbar

Neustart Pflege

Einführung



„Die Pflegeversicherung soll ...bewirken, dass die überwiegende Zahl der Pflegebedürftigen nicht mehr auf Sozialhilfe angewiesen ist; wer sein Leben lang gearbeitet und eine durchschnittliche Rente erworben hat, soll wegen der Kosten der Pflegebedürftigkeit nicht zum Sozialamt gehen müssen“

Einführung



«Mein Vorschlag ist, dass
Heimbewohner für die stationäre
Pflege künftig für längstens
36 Monate maximal 700 Euro pro
Monat zahlen»

Zitat aus BAMS vom 04.10.2020



Eckpunkte der Pflegereform vom 04.11.2020

BMG: Pflegeversicherung neu denken

- Umsetzung der Konzertierte(n) Aktion Pflege
- Deckelung der Eigenanteile auf 700 Euro für drei Jahre
- Beteiligung der Länder an Investkosten mit 100 Euro
- Strukturierter Roadmap-Prozess zur Umsetzung Personalbemessung
- Tariftreuegrundsatz zur besseren Bezahlung der Pflegekräfte
- Ausweitung und Dynamisierung der Pflegeleistungen
- Kürzung der Sachleistungen Tagespflege auf 50%
- Bundeszuschuss aus Steuermitteln
- Eigenvorsorge stärken

Reformgutachten mit Finanz- und Strukturreform der Pflegeversicherung



Reformgutachten der Initiative ProPflegerreform

Die Reformgutachten von Prof. Dr. Heinz Rothgang vom 18.05.2017 und 13.11.2019 zeigen, dass eine Finanzreform und eine Strukturreform nötig und finanzierbar sind :

➤ **Pflegeversicherung reformieren:**

Die bisherige Pflegeanteilversicherung muss zu einer „Pflegeversicherung mit fixem Eigenanteil“ weiterentwickelt werden, damit Pflegebedürftigkeit für jeden bezahlbar wird

➤ **Sektorengrenzen aufheben:**

Die bisherige Trennung in einen ambulanten und stationären Sektor muss vollständig überwunden werden. Pflege ist zukünftig nach dem Prinzip „Wohnen und Pflege“ zu organisieren.

Die 7 Bausteine der Reform im Überblick:



Baustein: Sockel-Spitze-Tausch - Reformbedarf

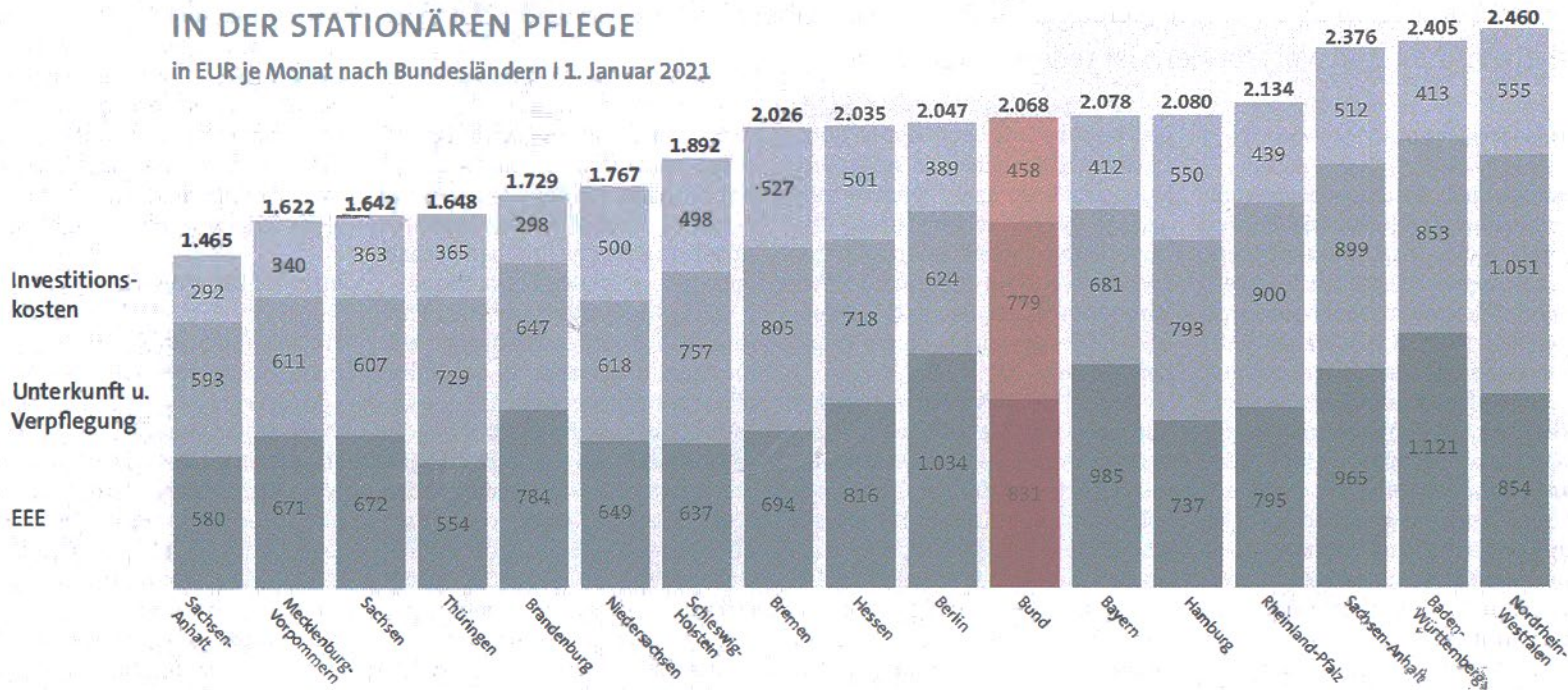


Soll die Pflegeversicherung
pflegebedingte Verarmung
und pflegebedingte
Sozialhilfeabhängigkeit
verhindern, ist eine
Finanzreform unerlässlich

Baustein: Sockel-Spitze-Tausch - Reformbedarf

FINANZIELLE BELASTUNG* EINES PFLEGEBEDÜRFTIGEN IN DER STATIONÄREN PFLEGE

in EUR je Monat nach Bundesländern | 1. Januar 2021



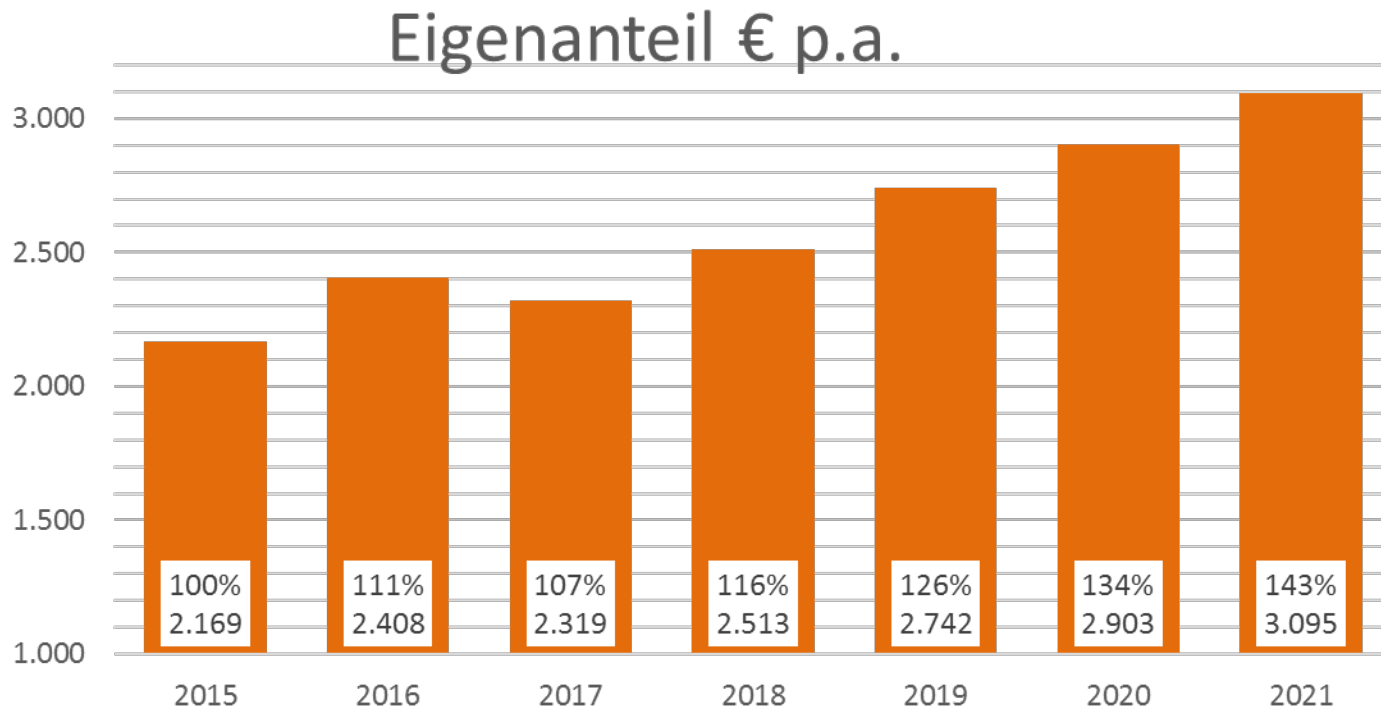
Quelle: vdek.

*Durchschnittliche finanzielle Belastung ohne Ausbildungsumlage bzw. individuelle Ausbildungskosten
EEE=Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil (vor allem Personalkosten)

Baustein: Sockel-Spitze-Tausch - Reformbedarf

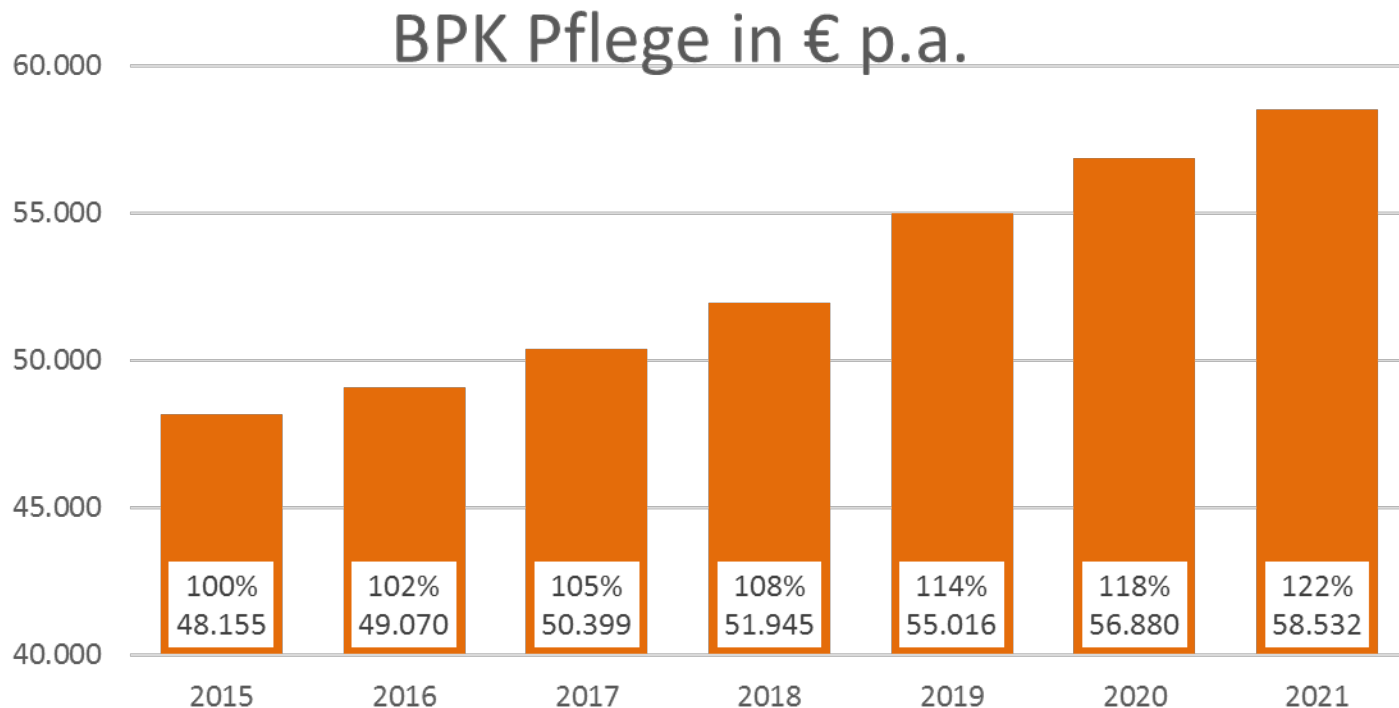
EHS Heime:

Entwicklung der
Eigenanteile pro
Monat Stand
01/2021



Baustein: Sockel-Spitze-Tausch - Reformbedarf

EHS Heime:
Entwicklung der
Bruttopersonal-
kosten
in 7 Jahren
+ 22%



3. Baustein: Sockel-Spitze-Tausch - Reformbedarf

EHS Heime:

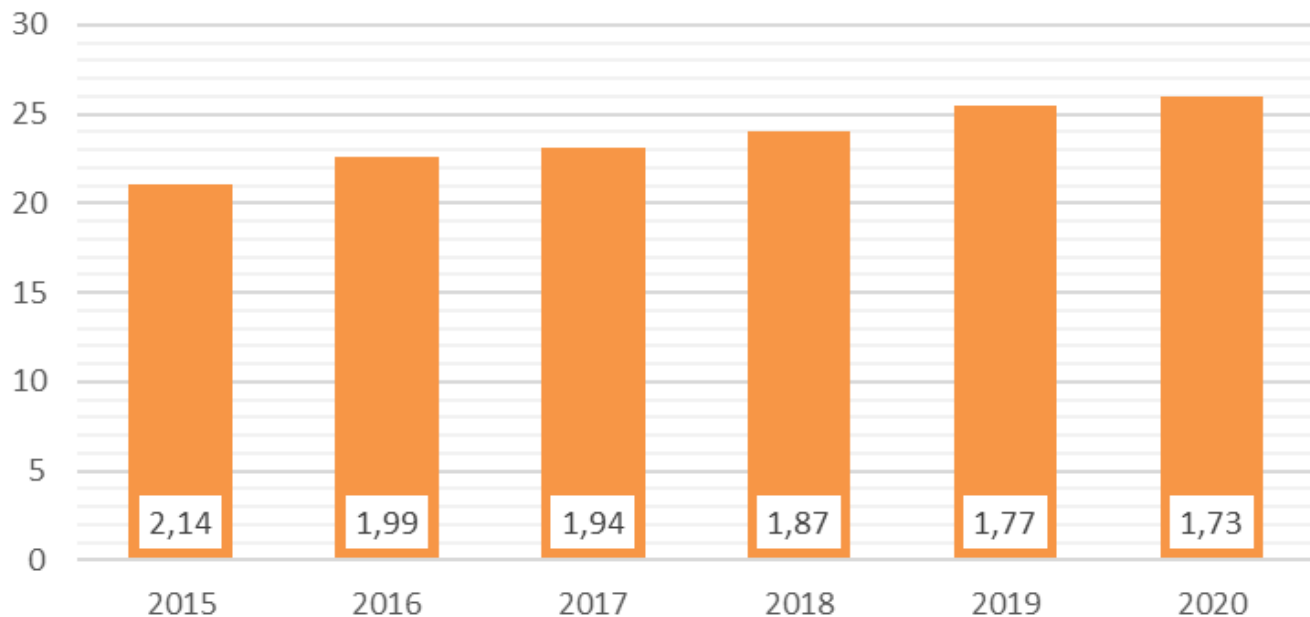
Entwicklung des VK
Budgets und des
Personalschlüssels
in 6 Jahren

von 21 auf 26 VK =
+ 24% = 1:1,73

+ 12% bei
Umsetzung
PeBem auf
1:1,52

VB Pflege & Betreuung

Einrichtung mit 45 Plätzen



Baustein: Sockel-Spitze-Tausch - Reformbedarf

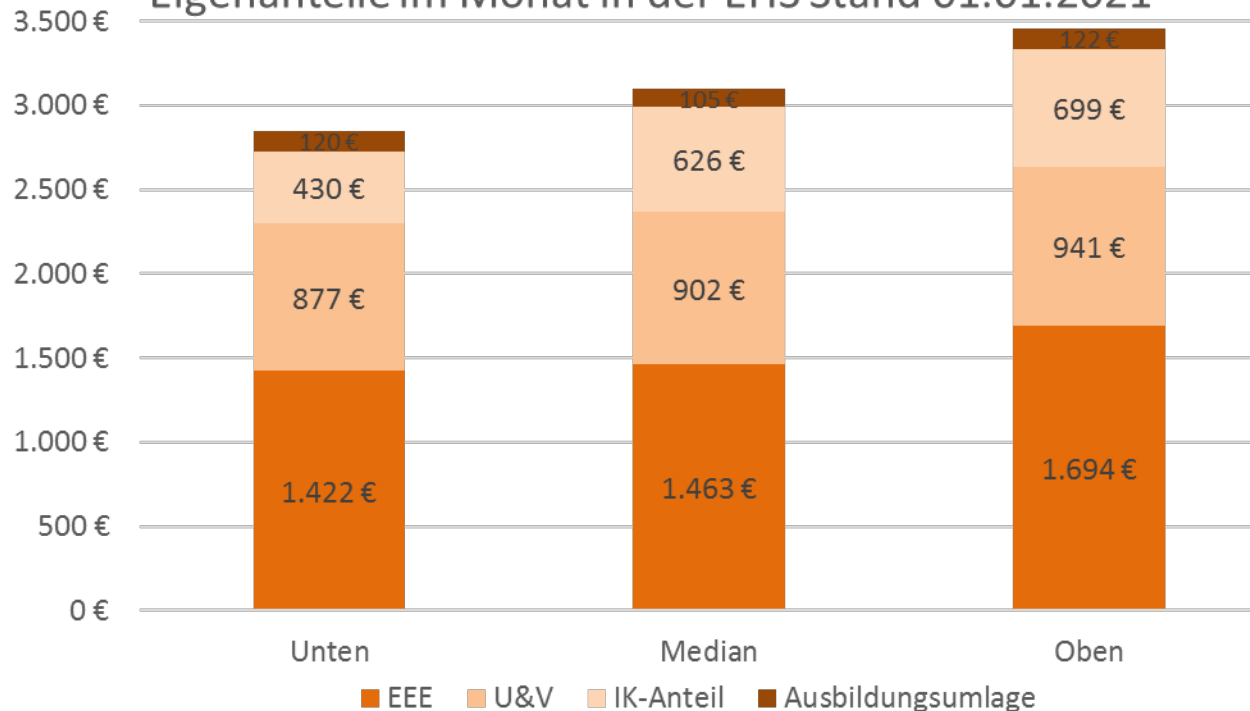
Eigenanteile in der EHS

- 2.850 Euro
- 3.095 Euro
- 3.457 Euro

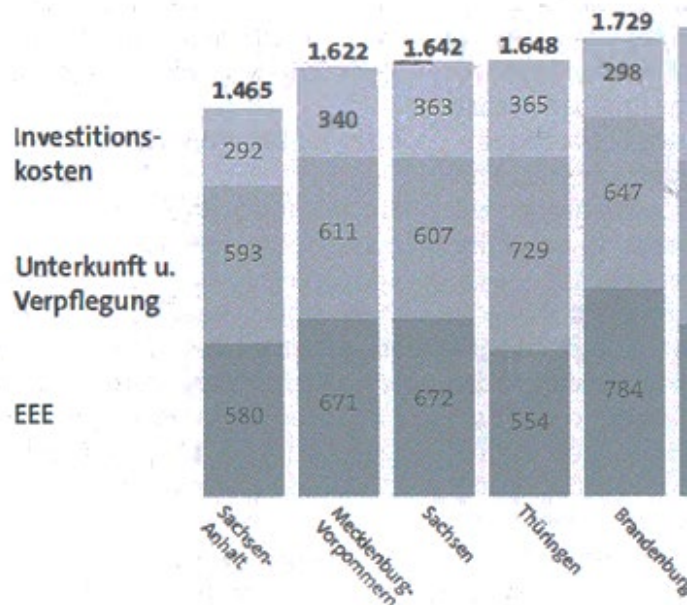
Ursachen:

- Personalschlüssel
- Personalkosten
- Förderung
- Behandlungspflege
- Pflegesachleistung

Eigenanteile im Monat in der EHS Stand 01.01.2021



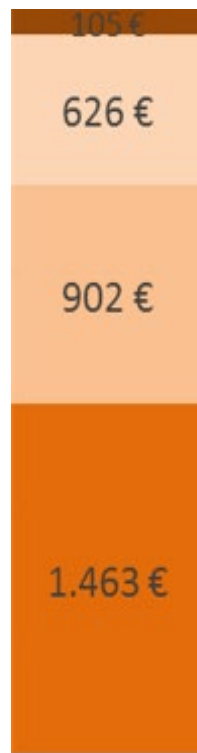
Fazit: die Eigenanteile explodieren



Bund
2.068

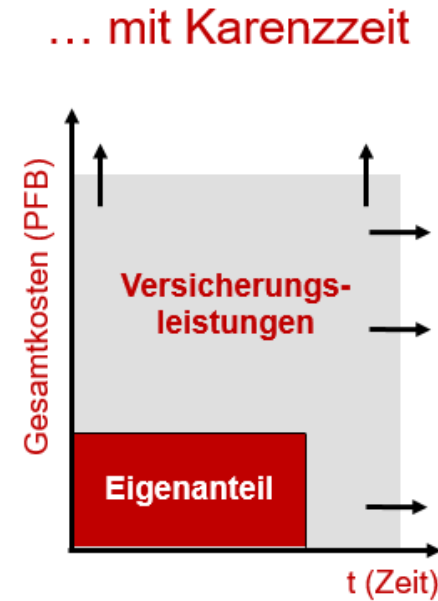
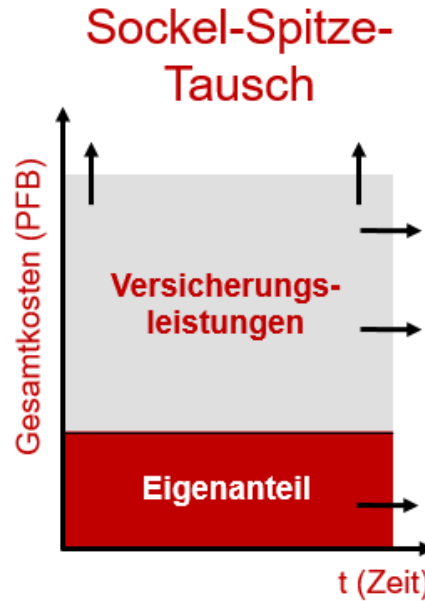
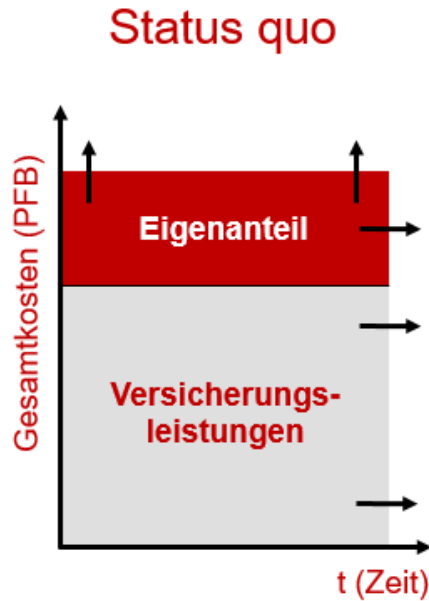


EHS
3.059



Die
Eigenanteile
steigen
bundesweit
um
40% + X

Sockel-Spitze-Tausch – so funktioniert es



Baustein: Sockel-Spitze-Tausch



Wer das Blümsche
Erbe retten will,
braucht die
Deckelung der
Eigenanteile

... und die
Pflesche ist
sicher



Baustein: Finanzierung

Übers Geld muss
gesprochen
werden

Pflegebürgerversicherung



Steuerzuschuss von 10%



Eigenanteil 470 Euro auf 4 Jahre



4,4 %



Modellannahmen für den Umstellungszeitpunkt

- Sockelbetrag von 471 Euro bei einer Karenzzeit von 48 Monaten wurde so berechnet, dass die Eigenanteile in Summe unverändert sind.
- Bedarfsdeckende Leistungshöhen sind die derzeitigen Pflegesätze zzgl. Zuschlag für Personalmehrung und Lohnsteigerung von insgesamt 35% zuzüglich 100 Euro für bislang stationär nicht übernommene hauswirtschaftlicher Leistungen.

Modellannahmen für die Vorausberechnung

- Bevölkerungsentwicklung 13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung SB
- Alters- und geschlechtsspezifisch im Zeitverlauf konstante Prävalenzen und Inanspruchnahmequoten des Jahres 2017
- Leistungsdynamisierung nach Entwicklung der Bruttolöhne und -gehälter
- Bruttolohn- und Rentensteigerung von 3% (nominal) bzw. 1% (real)

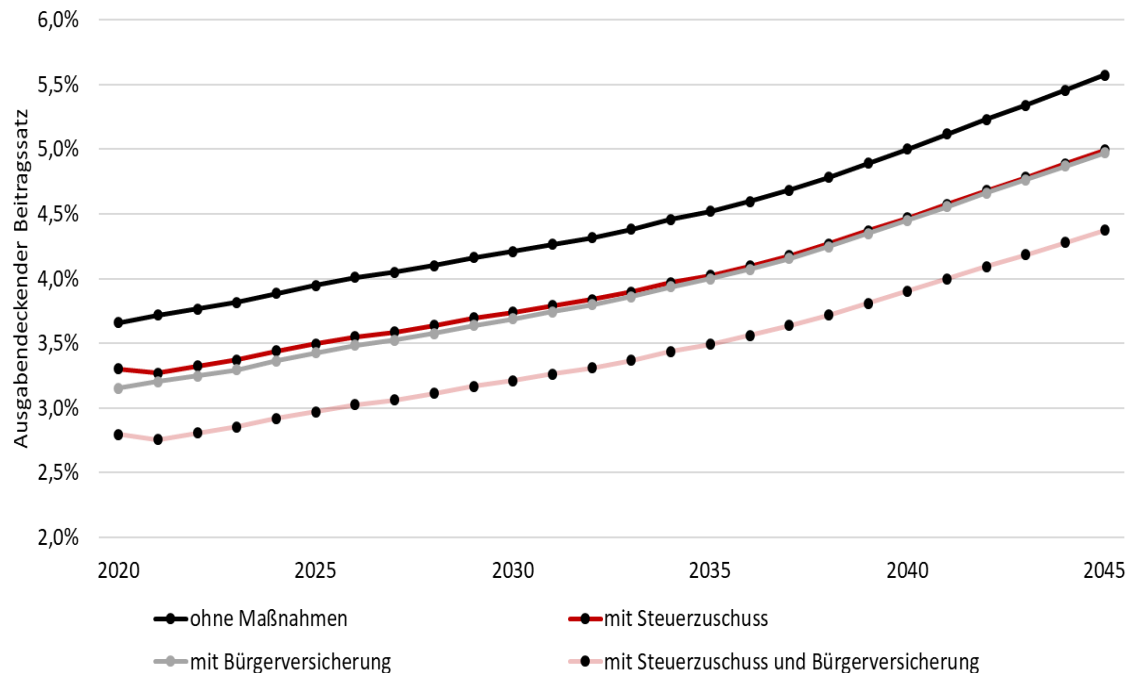
Baustein Finanzierungsmodell

Insgesamt kann die Beitragssatzentwicklung durch

- Steuerzuschuss von 10 %
- Pflegebürgerversicherung mit Angleichung Bemessungsgrenze auf Rentenversicherungsniveau
- und Eigenanteil von 471 Euro

soweit begrenzt werden, dass der **Beitragssatz 2045 mit 4,4 %** knapp niedriger ist als im Referenzszenario.

Reformszenario mit verschiedenen Maßnahmen zur Begrenzung des Beitragssatzanstieges
(bei einem Sockel von 471 €)



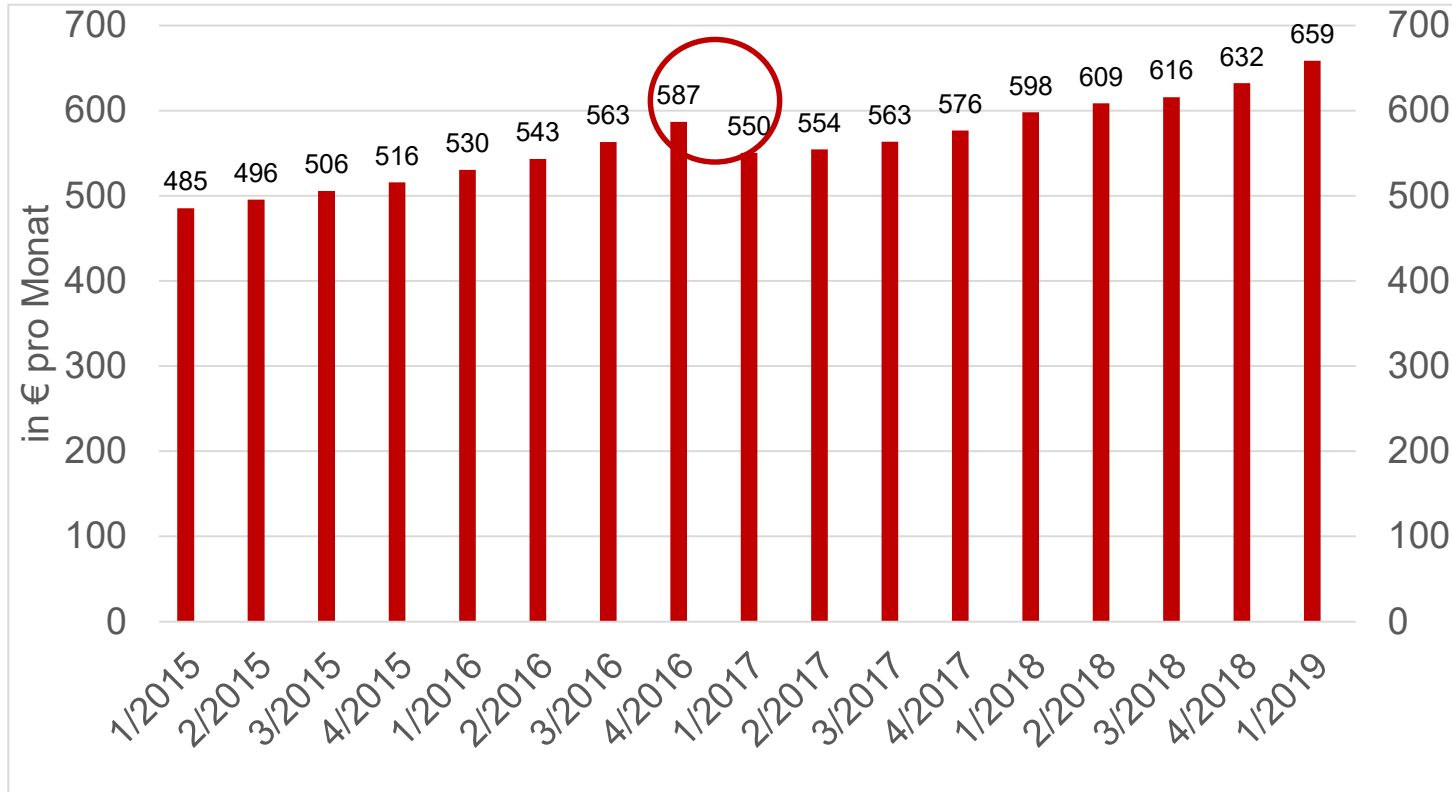
Sockel-Spitze-Tausch in stationärer Pflege

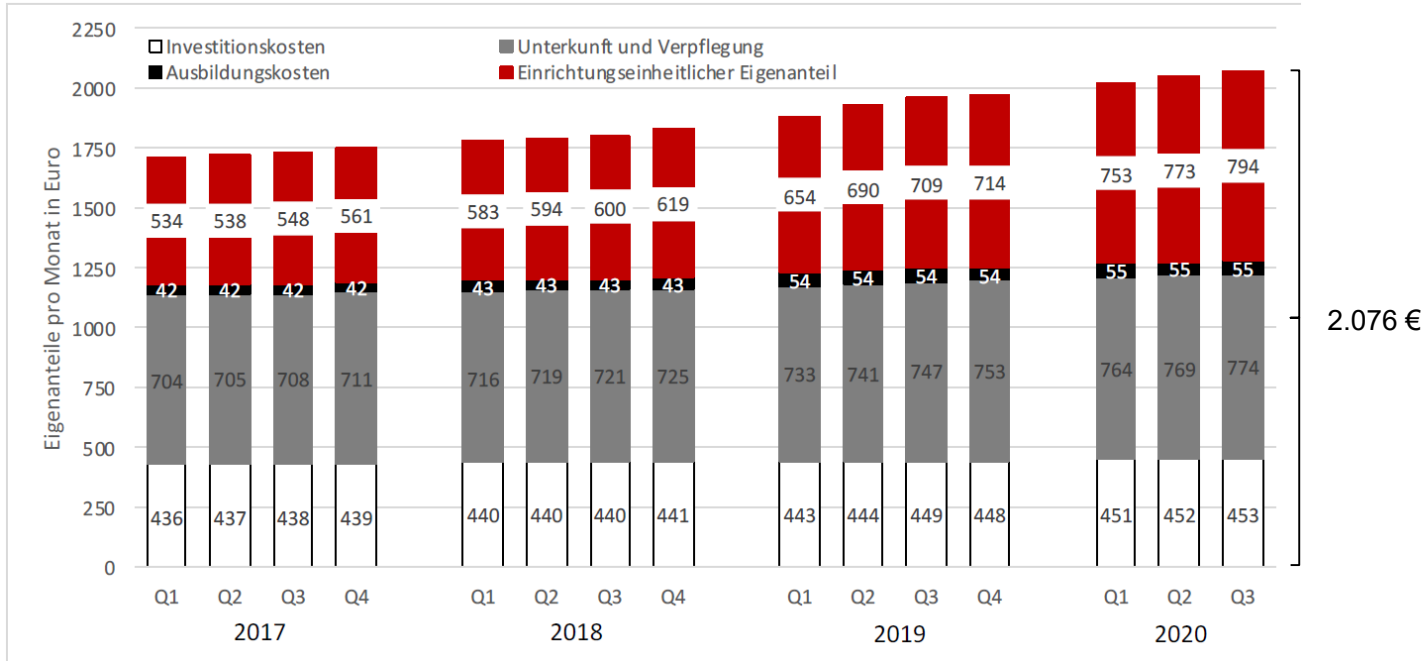
Warum die Vorlage eines Referentenentwurfs zwingend ist

**Pressekonferenz
der Initiative Pro-Pflegereform
am 16. Februar 2021**

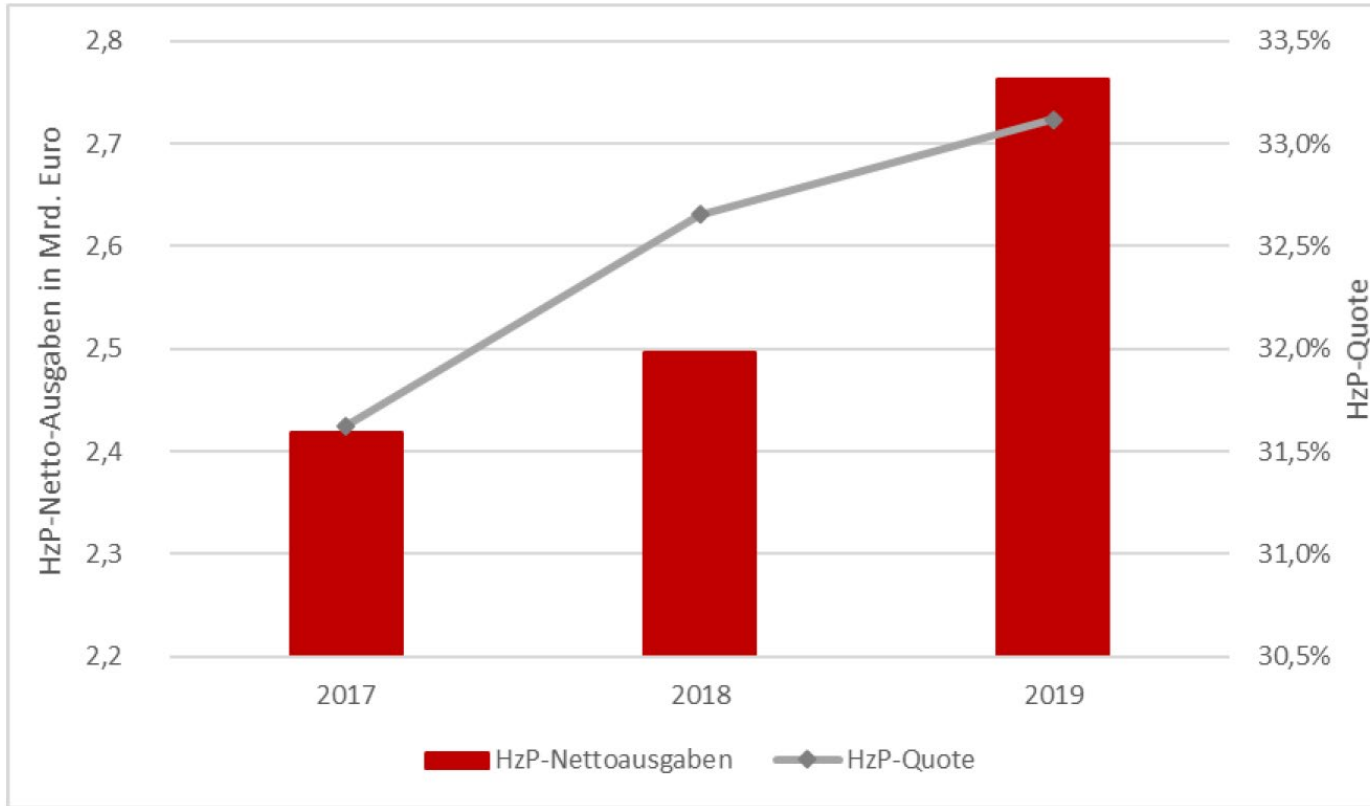
Prof. Dr. Heinz Rothgang
Universität Bremen
SOCIUM
Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

- Ziel bei Einführung der Pflegeversicherung war, dass die Pflegeversicherungsleistungen im Durchschnitt ausreichen, um die Pflegekosten zu finanzieren.
- Dieses Ziel wurde bei Einführung der Pflegeversicherung tatsächlich realisiert.
- Die fehlende/unzureichende Dynamisierung bis 2017 hat zu permanent steigenden Eigenanteilen geführt.
- Die Entlastung durch das PSG II war nur vorübergehend.
- Inzwischen liegen die Eigenanteil höher als je zuvor und die Sozialhilfequoten steigen.





2.076 €



- Zur Bekämpfung des Pflegenotstands sind Lohn- und Personalmengensteigerungen unvermeidlich, die von der KAP vereinbart wurden und Gegenstand aktueller Reformpläne sind.
- Ohne Finanzreform werden sich die Eigenanteile wegen dieser Maßnahmen in den nächsten fünf Jahren verdoppeln.
- Das Eckpunktepapier des BMG ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Kernelemente des Eckpunktepapiers

- Begrenzung des Eigenanteils für Pflegekosten einschließlich Ausbildungskosten bundesweit auf 700 Euro
- Zeitliche Begrenzung dieser Zahlungen auf 36 Monate
- Länder übernehmen Investitionskostenanteil von 100 Euro pro Monat und Heimbewohner
- Zur Finanzierung: Steuerzuschuss plus höherem Zusatzbeitragssatz für Kinderlose

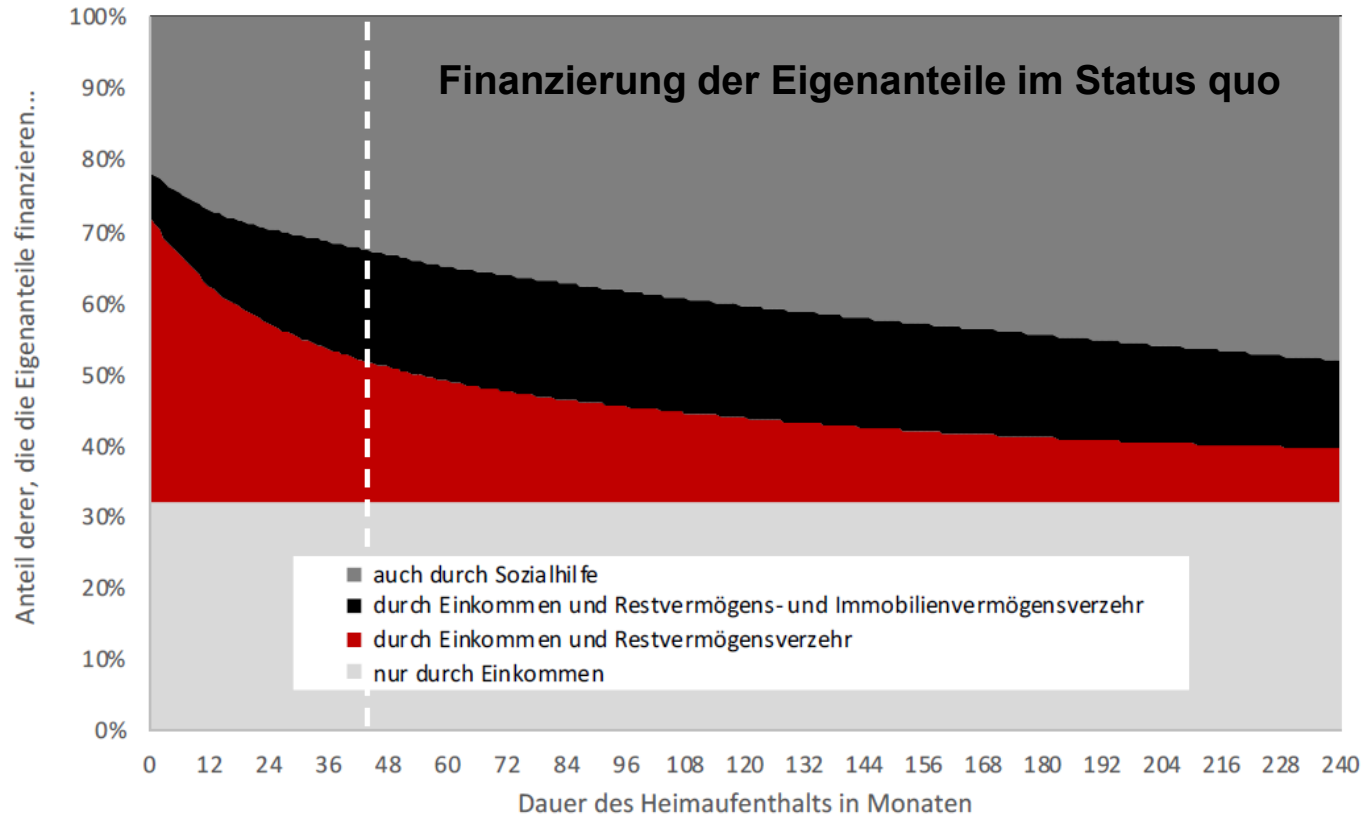
Kernelemente des Eckpunktepapiers

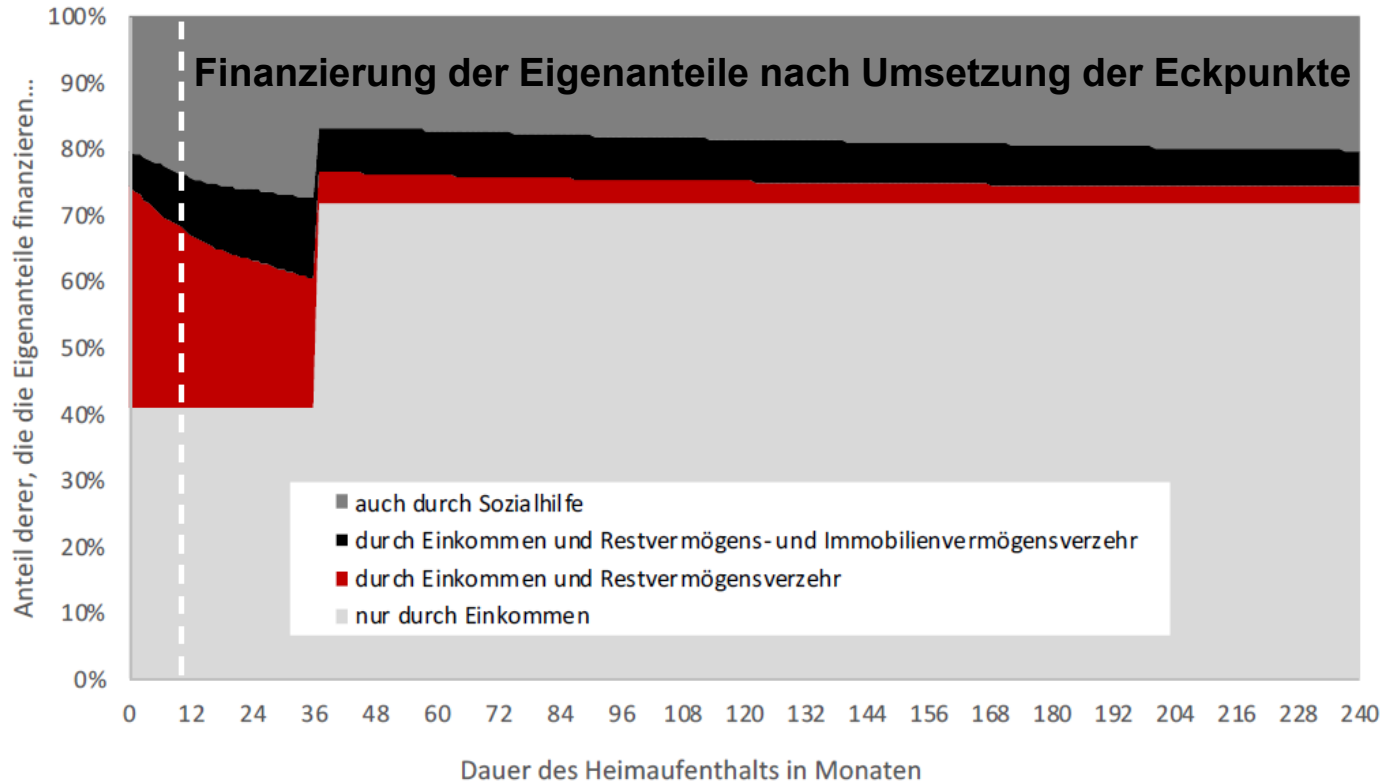
- Begrenzung des Eigenanteils für Pflegekosten einschließlich Ausbildungskosten bundesweit auf 700 Euro
- Zeitliche Begrenzung dieser Zahlungen auf 36 Monate
- Länder übernehmen Investitionskostenanteil von 100 Euro pro Monat und Heimbewohner
- Zur Finanzierung: Steuerzuschuss plus höherem Zusatzbeitragssatz für Kinderlose

Greift ein Kernelement des Reformkonzeptes von Pro-Pflegereform auf:
Sockel-Spitze-Tausch mit Karenzzeit, hier mit einem Sockel von 700 Euro und einer Karenzzeit von 36 Monaten

Ergänzt das Reformkonzept sinnvoll durch zusätzliche Reduktion der Eigenanteile

Ist im Gutachten für die Initiative Pro-Pflegereform als Sekundärreform vorgeschlagen





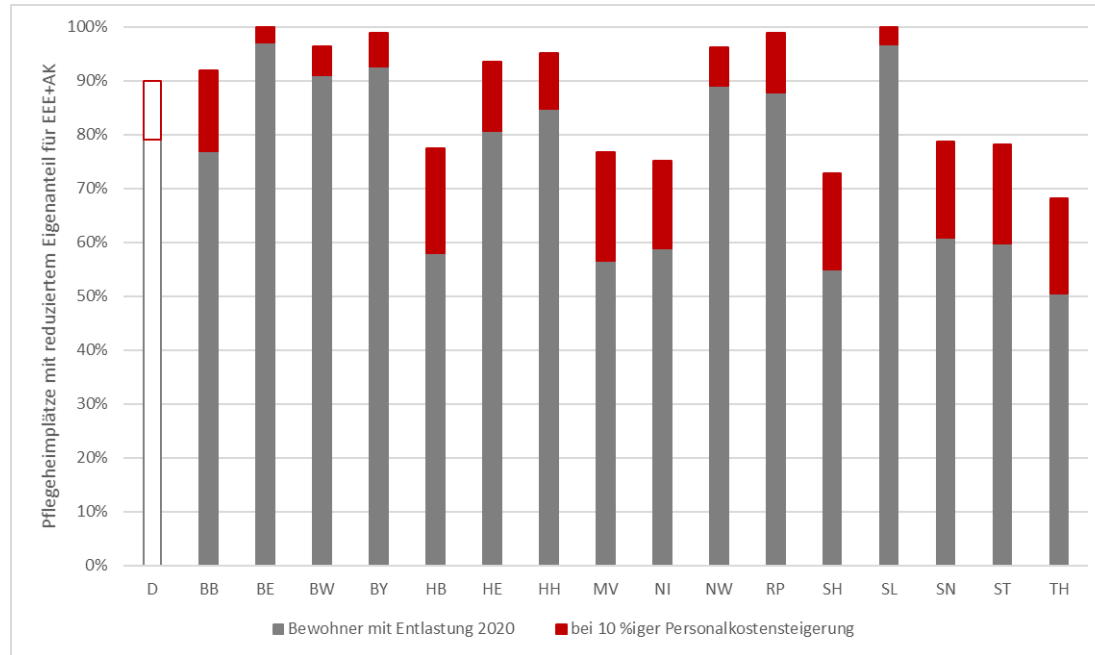
Finanzielle Effekte der Umsetzung des Eckpunktepapiers beim Preisniveau der Pflegesätze vom 1.7.2019

		Preisniveau der Pflegesätze 1.7.19		
Status quo	Status quo 2019	HZP-Quote (in %)	33,1%	Differenz zum Status quo 2019
		HZP-Empfänger	258.949	
		HZP-Ausgaben (in Mrd. Euro)	2,764	
		Eigenanteile (in Mrd. Euro)	15,744	
		PV-Ausgaben (in Mrd. Euro)	13,409	
Eckpunkte	Begrenzung der Eigenanteile (EEF+Ausbildungskosten) auf max. 700 Euro für max. 36 Monate und Übernahme von 100 Euro pro Person für IK duch Länder	HZP-Quote (in %)	23,8%	-9,3%
		HZP-Empfänger	185.551	-73.398
		HZP-Ausgaben (in Mrd. Euro)	1,309	-1,455
		Eigenanteile (in Mrd. Euro)	12,562	-3,182
		PV-Ausgaben (in Mrd. Euro)	17,112	3,702

Finanzielle Effekte der Umsetzung des Eckpunktepapiers bei einer unterstellten Personalkostensteigerung von 35%

		Preisniveau der Pflegesätze 1.7.19		Nach vollständiger Konvergenz		
Status quo	Status quo 2019	HzP-Quote (in %)	33,1%	Differenz zum Status quo 2019	45,0%	Differenz bei Konvergenz
		HzP-Empfänger	258.949		351.535	
		HzP-Ausgaben (in Mrd. Euro)	2,764		5,605	
		Eigenanteile (in Mrd. Euro)	15,744		19,932	
		PV-Ausgaben (in Mrd. Euro)	13,409		13,409	
Eckpunkte	Begrenzung der Eigenanteile (EEF+Ausbildungskosten) auf max. 700 Euro für max. 36 Monate und Übernahme von 100 Euro pro Person für IK duch Länder	HzP-Quote (in %)	23,8%	-9,3%	25,4%	-19,5%
		HzP-Empfänger	185.551	-73.398	198.920	-152.614
		HzP-Ausgaben (in Mrd. Euro)	1,309	-1,455	1,462	-4,142
		Eigenanteile (in Mrd. Euro)	12,562	-3,182	13,075	-6,857
		PV-Ausgaben (in Mrd. Euro)	17,112	3,702	23,471	10,062

Anteil der von der Reform entlasteten Heimbewohner beim Preisniveau vom 1.7.2020



- Der Vorschlag des BMG impliziert einen Systemwechsel und stellt das Sozialversicherungssystem vom Kopf auf die Füße.
- Sockel-Spitze-Tausch verlagert die Kosten zukünftiger Qualitätssteigerungen von den Pflegebedürftigen auf alle Versicherte – und macht Eigenanteile kalkulierbar.
- Er führt unmittelbar zu einer erheblichen Reduktion des Anteils der Sozialhilfeempfänger und -ausgaben.
- Bei einer unterstellten 35%igen Steigerung der Personalkosten werden die Effekte noch deutlicher.
- Mittel- und langfristige eröffnet der Vorschlag die Möglichkeit, mehr und besser bezahltes Personal einzusetzen, ohne die Heimbewohner zu belasten.

- Der Vorschlag des BMG impliziert einen Systemwechsel und stellt das Sozialversicherungssystem vom Kopf auf die Füße.
- Sockel-Spitze-Tausch verlagert die Kosten zukünftiger Qualitätssteigerungen von den Pflegebedürftigen auf alle Versicherten.
- Er ist notwendig, um die Umsetzung des Eckpunktepapiers in einen Referentenentwurf zu ermöglichen.
- Bei einer unterstellten 35%igen Steigerung der Personalkosten werden die Effekte noch deutlicher.
- Mittel- und langfristige eröffnet der Vorschlag die Möglichkeit, mehr und besser bezahltes Personal einzusetzen, ohne die Heimbewohner zu belasten.

Notwendig ist jetzt die Umsetzung des Eckpunktepapiers in einen Referentenentwurf

- Anstelle eines absoluten Deckels wird in der aktuellen Diskussion auch eine prozentuale Begrenzung der Eigenanteile vorgeschlagen. So schlägt die CDA vor
 - Reduktion des EEE in drei Schritten von jeweils 25% nach dem 1., 2. und 3. Jahr des Heimaufenthalts.
 - Umfinanzierung der medizinischen Behandlungspflege
→ Reduktion der Pflegesätze um 200 Euro.
 - Investitionskostenbeteiligung der Länder von monatlich € 100.
- Bei Umsetzung dieses Vorschlags bleiben die Eigenanteile unkalkulierbar und ist eine Lebensstandardsicherung nicht möglich.
- Mittel- und langfristig werden die Eigenanteile und die Sozialhilfeabhängigkeit wieder steigen.

Finanzielle Effekte der Umsetzung des Eckpunktepapiers im Vergleich zum CDA-Vorschlag bei einer unterstellten Personalkostensteigerung von 35%

		Preisniveau der Pflegesätze 1.7.19		Nach vollständiger Konvergenz		
Status quo	Status quo 2019	HzP-Quote (in %)	33,1%	Differenz zum Status quo 2019	45,0%	Differenz bei Konvergenz
		HzP-Empfänger	258.949		351.535	
		HzP-Ausgaben (in Mrd. Euro)	2,764		5,605	
		Eigenanteile (in Mrd. Euro)	15,744		19,932	
		PV-Ausgaben (in Mrd. Euro)	13,409		13,409	
Eckpunkte	Begrenzung der Eigenanteile (EEE+Ausbildungskosten) auf max. 700 Euro für max. 36 Monate und Übernahme von 100 Euro pro Person für IK duch Länder	HzP-Quote (in %)	23,8%	-9,3%	25,4%	-19,5%
		HzP-Empfänger	185.551	-73.398	198.920	-152.614
		HzP-Ausgaben (in Mrd. Euro)	1,309	-1,455	1,462	-4,142
		Eigenanteile (in Mrd. Euro)	12,562	-3,182	13,075	-6,857
		PV-Ausgaben (in Mrd. Euro)	17,112	3,702	23,471	10,062
CDA-Vorschlag ohne MBP	Reduzierung der Eigenanteile (EEE+Ausbildungskosten) in Jahresschritten auf 100%/75%/50%/25% und Übernahme von 100 Euro pro Person für IK duch Länder	HzP-Quote (in %)	25,9%	-7,3%	34,8%	-10,1%
		HzP-Empfänger	202.196	-56.753	272.495	-79.040
		HzP-Ausgaben (in Mrd. Euro)	1,563	-1,201	2,799	-2,806
		Eigenanteile (in Mrd. Euro)	13,135	-2,609	16,116	-3,816
		PV-Ausgaben (in Mrd. Euro)	16,283	2,873	19,094	5,685



Pflegeversicherung neu denken....

...nie war der Zeitpunkt günstiger...

- Sockel-Spitze Tausch der **SPD** mit Option Pflegevollversicherung
- Die doppelte Pflegegarantie der **Grünen**: Pflegeanteil festschreiben und darüber hinausgehende Kosten durch die Pflegekasse
- Pflegevollversicherung der **Linken** mit Sockel Null
- Auch die **CSU** hat erklärt, dass der Eigenanteil gedeckelt werden muss

Fazit: Ein Kompromiss ist möglich.

BMG muss jetzt liefern und Referentenentwurf vorlegen

5-Stufenplan für eine echte Pflegereform



1. Stufe

Zusätzliche
Assistenzkräfte
2020

2. Stufe

Medizinische
Behandlungspflege
2020

3. Stufe

Personalbe-
messungssystem
und Deckelung
Eigenanteile
2021 und 2022

4. Stufe

Neues Finanzi-
erungskonzept für
Pflegeversiche-
rung ab 2022

5. Stufe

Welt ohne Sektoren
und Pflegegeld 2.0
ab 2025

